

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Fachbereich 07  
Geschichts- und Kulturwissenschaften  
FB 07.09: Musikwissenschaftliches Institut



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

Studiengang

**Master**  
**Musikwissenschaft**

Beginn: WS 2011/12

Modulhandbuch

<b>Modul 12: Aufbauomodul Master Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.120	450 h	15 LP	1. Sem	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Vorlesung zu Historischen Kulturwissenschaften</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Übung zur Musikwissenschaft im Forschungsdiskurs</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Übung zu Methoden der Musikwissenschaft (Vertiefung)</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>d) Übung zur Musiktheorie als Kulturwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung; Übung			
3.	Gruppengröße V: offen Ü: 40 TN			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Innerhalb des Aufbauomoduls gilt es, dreierlei miteinander zu verknüpfen: <i>erstens</i> die Absicherung, Neubelichtung und Vertiefung von musikwissenschaftlichem Wissen der Bachelorphase; <i>zweitens</i> die den Fokus des Bachelor überschreitende Reflexion von Methoden der Musikwissenschaft im Dialog mit benachbarten Disziplinen; <i>drittens</i> die Aneignung eines methodischen Fundus für das forschungsbasierte Masterstudium. Die in Übung (c) angefertigte schriftliche Arbeit dient der Erprobung des selbstständigen und kritischen Umgangs mit den Werkzeugen und Methoden der Musikwissenschaft; sie ist sowohl Mittel der kritischen Selbstkontrolle als auch Gegenstand einer ersten argumentativ sicheren wissenschaftlichen schriftlichen Diskussion mit der oder dem Dozierenden.			
5.	Inhalte Am Beginn der Masterphase spannt das Aufbauomodul einen weiten Rahmen auf und verknüpft fachspezifische mit interdisziplinären Perspektiven. Die Erweiterung des Methodenrepertoires bildet den roten Faden. Auf der Grundlage der im Bachelor erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse stellt die Vorlesung (a) musikwissenschaftliche Methodik in den Rahmen der Kulturwissenschaften und unterstreicht die Einbettung im Mainzer Fächerverbund. Die Übung (b) fokussiert auf einen Schwerpunkt und dient der Anwendung spezieller Methoden. Die Übung (c) dient dem fachspezifischen Überblick über aktuelle Forschungsansätze der Musikwissenschaft. Die Beispiele sind aus dem gesamten Umfang der Disziplin gewählt. Die Übung (d) transferiert die Diskussion auf Musiktheorie und Analyse und integriert diese Disziplinen in den methodischen Rahmen der Kulturwissenschaft.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang MA Musikwissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen			
8.	Prüfungsformen Hausarbeit in b), c) oder d).			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen. Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach LP			
11.	Häufigkeit des Angebots 2x jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft			
13.	Sonstige Informationen Literatur: <i>Rethinking Music</i> , hrsg. v. Nicholas Cook, Oxford: OxfordUP 1997. Alastair Williams, <i>Constructing Musicology</i> , Aldershot usw.: Ashgate 2001.			

## Modul 13.1: Studium generale: Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen I

Kennnummer: M.00.SG.1380	work load 180 h	Kreditpunkte 6 LP	Studiensemester 1. Sem	Dauer 1 Semester
14	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung</b> <b>b) Übung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP
15	Lehrformen Vorlesung und eine die Vorlesung ergänzende Übung			
16	Gruppengröße V: offen Ü: 30			
17	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge)</li> <li>▪ Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen</li> <li>▪ Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln</li> </ul>			
18	<p>Inhalte</p> <p>Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht.</p> <p>Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche. (Eine thematische Ausrichtung kann nur einmal gewählt werden, d. h. der im Modul 13.1 gewählte Themenbereich kann im Modul 13.2 nicht nochmals belegt werden.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis</li> <li>– Grundfragen der Ethik</li> <li>– Kultur und Kulturbegegnung</li> <li>– Argumentation, Logik, Rhetorik</li> </ul> <p>Pro Semester werden jeweils zwei dieser thematischen Schwerpunkte, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung, angeboten; d. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche abgedeckt.</p> <p>Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.</p>			
19	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang MA Musikwissenschaft			
20	Teilnahmevoraussetzungen			
21	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium generale)			
22	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen. Bestehen der Modulprüfung.			
23	Stellenwert der Note in der Endnote Note geht nicht in die Master-Endnote mit ein.			
24	Häufigkeit des Angebots			

	Pro Semester werden jeweils zwei der thematischen Schwerpunkte angeboten, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung. D. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche abgedeckt.
25	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende [Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Andreas Hütig, Dr. Daniel Schmicking, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Dr. Thomas Vogt]
26	Sonstige Informationen Den Studierenden der Musikwissenschaft wird der Besuch des Themenbereiches „Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis“ dringend empfohlen (als Modul 13.1 oder 13.2).

## Modul 13.2: Studium generale: Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen II

Kennnummer: M.00.SG.1381	work load 180 h	Kreditpunkte 6 LP	Studiensemester 2. Sem	Dauer 1 Semester
27	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung</b> <b>b) Übung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 69 h	Kreditpunkte 3 LP 3 LP
28	Lehrformen Vorlesung und eine die Vorlesung ergänzende Übung			
29	Gruppengröße V: offen Ü: 30			
30	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge)</li> <li>▪ Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen</li> <li>▪ Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln</li> </ul>			
31	Inhalte Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht.  Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche. (Eine thematische Ausrichtung kann nur einmal gewählt werden, d. h. der im Modul 13.1 gewählte Themenbereich kann im Modul 13.2 nicht nochmals belegt werden.): – Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis – Grundfragen der Ethik – Kultur und Kulturbegegnung – Argumentation, Logik, Rhetorik  Pro Semester werden jeweils zwei dieser thematischen Schwerpunkte, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung, angeboten; d. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche abgedeckt.  Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.			
32	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang MA Musikwissenschaft			
33	Teilnahmevoraussetzungen			
34	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung (nach Maßgabe des Studium generale)			
35	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen. Bestehen der Modulprüfung.			
36	Stellenwert der Note in der Endnote Note geht nicht in die Master-Endnote mit ein.			
37	Häufigkeit des Angebots			

	Pro Semester werden jeweils zwei der thematischen Schwerpunkte angeboten, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung. D. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche abgedeckt.
38	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende [Univ.-Prof. Dr. Andreas Cesana, Dr. Andreas Hütig, Dr. Daniel Schmicking, Dr. Edith Struchholz-Pommeranz, Dr. Thomas Vogt]
39	Sonstige Informationen Den Studierenden der Musikwissenschaft wird der Besuch des Themenbereiches „Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis“ dringend empfohlen (als Modul 13.1 oder 13.2).

## Modul 14: Musik-Verstehen im historischen Kontext (= Historische Musikwissenschaft I)

Kennnummer: M.07.114.140	work load 420 h	Kreditpunkte 14 LP	Studiensemester 1.-2. Sem	Dauer 2 Semester
40	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung zum Modul Musik-Verstehen im historischen Kontext</b> <b>b) Übung zur musikalischen Analyse im historischen Kontext</b> <b>c) Hauptseminar zum Modul Musik-Verstehen im historischen Kontext</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 69 h 99 h 189 h	Kreditpunkte 3 LP 4 LP 7 LP
41	Lehrformen Vorlesung; Übung; Hauptseminar			
42	Gruppengröße V: offen Ü: 40 TN HS: 15TN			
43	Qualifikationsziele/Kompetenzen Modul 14 vermittelt die eigenständige, kritisch reflektierende wissenschaftliche Herangehensweise an Musik sowie die Differenzierung bzw. Kontextualisierung jeweils adäquater methodischer Ansätze. Ferner wird das eigenverantwortliche und selbstständige wissenschaftliche Arbeiten in Kooperation mit den Dozentinnen und Dozenten reflektiert. Darüberhinaus erarbeiten sich die Studierenden eigene Zugriffsweisen und ein dem Gegenstand angemessenes historisches und analytisches Problembewusstsein. Die vermittelten Kompetenzen in Abstrahierung, Kontextualisierung, Argumentation und Darstellung komplexer Gegenstände lassen die Studierenden nicht nur am aktuellen wissenschaftlichen Forschungsdiskurs teilhaben, sondern kommen ihnen auch im musikbezogenen sowie allgemein kulturschaffenden Berufsleben zugute.			
44	Inhalte Die Lehrveranstaltungen widmen sich der vertiefenden und differenzierten Aufarbeitung zentraler musikgeschichtlicher Kategorien unter Einbezug der aktuellen Forschungssituation, wobei das Modul sowohl spezifisch werkanalytisch als auch kontextualisierend geistes-, ideen-, sozial- und rezeptionsgeschichtlich ausgelegt ist. Die Darstellung und Verortung einzelner Werke, Werkgruppen und Gattungen in ihrem historischen Wandel vom Mittelalter bis zur Gegenwart gekoppelt an ihre zeitgenössische Rezeption, Wirkung und Reflexion im europäischen Kontext bilden einen wesentlichen Ausgangspunkt musikhistoriographischer Diskurse, die es ermöglichen sollen, die Musikgeschichte in einem hermeneutischen und heuristischen Zugriff unter einem speziellen Bewusstsein für die jeweiligen historisch-zeitgebundenen Bedingungsgefüge zu erschließen. Inhaltliche Schwerpunkte sind entsprechend Themenfelder wie „Gattungsgeschichtliche Konventionen und Fragenkomplexe“, „Kompositionsgeschichte als Problemgeschichte“, „Musikästhetik“, „Rezeptions-, Wirkungs- und Interpretationsgeschichte“, „Kanonisierung und Geschmacksbildung“ sowie „Geschichte der Musikvermittlung“.			
45	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang MA Musikwissenschaft; ggf. MEd Musik			
46	Teilnahmevoraussetzungen			
47	Prüfungsformen (= Modulprüfung) Schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)*			
48	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Modulprüfung			
49	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach LP			
50	Häufigkeit des Angebots 2x jährlich			
51	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft
52	<p>Sonstige Informationen</p> <p>*Für die Modulprüfung der Module 14 und 15 besteht Wahlpflicht zwischen einer Mündlichen Prüfung (20 Minuten) und einer Schriftlichen Hausarbeit im Hauptseminar, wobei jede der beiden Prüfungsformen je einmal gewählt werden muss.</p> <p>Literatur:  Hans Heinrich Eggebrecht, <i>Musik verstehen</i>, Wilhelmshaven: Noetzel <sup>2</sup>1999 (Taschenbücher zur Musikwissenschaft 123).  <i>Handbuch der musikalischen Gattungen</i>, hrsg. von Siegfried Mauser, 17 Bde., Laaber: Laaber 1993–2009.  <i>Hermeneutik im musikwissenschaftlichen Kontext</i>, hrsg. von Wolfgang Gratzner, Laaber: Laaber 1995.  <i>Musik und Verstehen</i>, hrsg. von Christoph von Blumröder und Wolfram Steinbeck, Laaber: Laaber 2007 (Spektrum der Musik 8).</p>



<b>Modul 15: Musikhistoriographie (= Historische Musikwissenschaft II)</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.150	420 h	14 LP	2.-3. Sem	2 Semester
53	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Vorlesung zum Modul Musikhistoriographie</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Übung zu Musik im Text</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Hauptseminar zum Modul Musikhistoriographie</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
54	Lehrformen Vorlesung; Übung; Hauptseminar			
55	Gruppengröße V: offen Ü: 40 TN HS: 15 TN			
56	Qualifikationsziele/Kompetenzen  In enger Verschränkung mit den Modulen 12 und 14 werden die Inhalte der Bachelorphase mit dem relevanten Methodenarsenal verknüpft und so der forschungspraktischen Anwendung innerhalb der historischen Musikwissenschaft zugeführt. Neben einem musikhistoriographischen Problembewusstsein vermittelt das Modul 15 den kritisch reflektierenden Umgang mit musikhistorischen Quellen und Phänomenen. Der Bezug zur aktuellen Forschungspraxis in Diskussion und schriftlicher Darlegung dient der selbstständigen Vertiefung geistes- und speziell musikwissenschaftlicher Schlüsselkompetenzen. Die angestrebte Themenvielfalt befähigt die Studierenden zur Entscheidung für eine inhaltliche Schwerpunktbildung.			
57	Inhalte  Das Modul hat die methodisch und inhaltlich vertiefte Auseinandersetzung mit Kernthemen der historischen Musikwissenschaft zum Gegenstand. Anhand ausgewählter Themenfelder wird die Anwendung geschichtstheoretischer Modelle und musikanalytischer Methoden für die spezifischen Anforderungen einer im kulturwissenschaftlichen Fächerdiskurs angesiedelten Musikhistoriographie thematisiert. Hieraus ergibt sich ein denkbar breites Spektrum inhaltlicher Schwerpunkte von der Musiktheorie der griechischen Antike bis hin zur Musik der Gegenwart, die in je angemessener Form musikhistoriographisch und geschichtstheoretisch verortet werden. In der Vorlesung werden exemplarisch die Herangehensweisen an einen klar umrissenen Themenkomplex vorgestellt. Ebenfalls am Beispiel wechselnder Themen erfolgt im Hauptseminar die intensive Erprobung und fallbezogene Diskussion der methodisch-fachwissenschaftlichen Instrumentarien. Die Übung Musik im Text vermittelt sowohl die Erschließung und kritische Durchdringung von musikbezogenen Texten als auch die spezifischen Anforderungen an ein eigenständiges musikwissenschaftliches Schreiben.			
58	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang MA Musikwissenschaft; ggf. MEd Musik			
59	Teilnahmevoraussetzungen			
60	Prüfungsformen (= Modulprüfung) Schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar oder Mündliche Prüfung (20 Minuten)*			
61	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Modulprüfung			
62	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach LP			
63	Häufigkeit des Angebots 2x jährlich			
64	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft			
65	Sonstige Informationen			

\*Für die Modulprüfung der Module 14 und 15 besteht Wahlpflicht zwischen einer Mündlichen Prüfung (20 Minuten) und einer Schriftlichen Hausarbeit im Hauptseminar, wobei jede der beiden Prüfungsformen je einmal gewählt werden muss.

Literatur:

Carl Dahlhaus: *Musikgeschichte als Kulturgeschichte?*, in: *Carl Dahlhaus: Gesammelte Schriften*, Band 1, hrsg. v. Hermann Danuser, Laaber: Laaber 2000, S. 282-286.

Frank Hentschel, *Bürgerliche Ideologie und Musik – Politik der Musikgeschichtsschreibung in Deutschland 1776-1871*, Frankfurt am Main: Campus-Verlag 2006.

*Musicology and Sister Disciplines: Past, Present, Future. Proceedings of the 16th International Congress of the International Musicological Society, London, 1997*, hrsg. v. David Greer, Oxford usw.: OxfordUP 2000.

Richard Taruskin, *The Oxford History of Western History Music*, 5 Bände, New York usw.: OxfordUP 2005.

Gary Tomlinson: *Monumental Musicology*, Rezension zu Richard Taruskins *Western History*, in: *Journal of the Royal Musical Association* 132/2 (2007), S. 349-374.

## Wahlpflichtmodul 16: Schwerpunktbildung

WPfl-Modul 16.1: Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft

(= Historische Musikwissenschaft III)

WPfl-Modul 16.2: Theaterwissenschaft

WPfl-Modul 16.3: Buchwissenschaft

WPfl-Modul 16.4: Musiktheorie

WPfl-Modul 16.5: Musikinformatik

WPfl-Modul 16.6: Kunstgeschichte

WPfl-Modul 16.7: Medienmanagement [in Vorbereitung]

WPfl-Modul 16.8: Ethnologie

<b>Wahlpflichtmodul 16.1: Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft (= Historische Musikwissenschaft III)</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.160	420 h	14 LP	2.-3. Sem	2 Semester
66	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Vorlesung zum Modul Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	69 h	3 LP
	<b>b) Übung zu Musik und Schrift</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>c) Hauptseminar zum Modul Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft</b>	2 SWS/21 h	189 h	7 LP
67	Lehrformen Vorlesung; Übung; Hauptseminar			
68	Gruppengröße V: offen Ü: 40 TN HS: 15 TN			
69	Qualifikationsziele/Kompetenzen In Modul 16.1 wird das kulturwissenschaftliche Problembewusstsein im selbstständigen Umgang mit musikhistorischen Fragestellungen erweitert und mit kulturhistorischen und musikwissenschaftlichen Methodologien eigenverantwortlich und fallbezogen zusammengeführt. Der Bezug zur aktuellen Forschungspraxis in selbstsicherer Diskussion und schriftlicher Darlegung sichert die Vertiefung kultur- und speziell musikwissenschaftlicher Schlüsselkompetenzen.			
70	Inhalte Das Wahlpflichtmodul „Musikwissenschaft als historische Kulturwissenschaft“ bietet eine das Modul 15 ergänzende Vertiefung der Fragestellungen und Methoden der historischen Musikwissenschaft, die den Fokus auf die Musik als Kulturtechnik in ihren unterschiedlichen Erscheinungs- und Überlieferungsformen richtet. Im Vordergrund steht dabei die Musik als Ausdruck und Vollzug kulturellen Handelns. Hieraus ergeben sich als wesentliche inhaltliche Schwerpunkte die Vermittlung und Diskussion unterschiedlicher kulturanthropologischer Parameter wie Identitätskonstruktion durch musikalische Performanz, symbolische Kommunikation, Generierung kulturellen Kapitals und Musik als wesentlichem Anteil des kulturellen Gedächtnisses. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das ontologische Spannungsverhältnis zwischen der Musik als Klangphänomen, den Formen ihrer oralen und medialen Tradierung sowie ihren verschriftlichten Repräsentationen in Notat und Wort gelegt.			
71	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang MA Musikwissenschaft; ggf. MEd Musik			
72	Teilnahmevoraussetzungen Lateinkenntnisse			
73	Prüfungsformen (= Modulprüfung) Schriftliche Hausarbeit im Hauptseminar			
74	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der Modulprüfung			

75	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach LP
76	Häufigkeit des Angebots 2x jährlich
77	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft
78	Sonstige Informationen Literatur: <i>The Cultural Study of Music – A Critical Introduction</i> , hrsg. v. Martin Clayton, Trevor Herbert und Richard Middleton, New York, London: Routledge 2003.

<b>WPFModul 16.2: Theaterwissenschaft und Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer: M.05.155.230	work load 420 h	Kreditpunkte 14 LP	Studiensemester 2.-3. Sem	Dauer 2 Semester
79	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung Theaterformen in Geschichte und Gegenwart</b> <b>b) Übung „Theater Sehen“ – Theaterwissenschaft u. Inszenierungspraxis</b> <b>c) Hauptseminar Theaterwissenschaft</b>	Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 69 h 99 h 189 h	Kreditpunkte 3 LP 4 LP 7 LP
80	Lehrformen Gruppenveranstaltungen			
81	Gruppengröße Senatsrichtlinie			
82	Qualifikationsziele/Kompetenzen Anwendung der Methoden und Modelle zur Aufführungs- bzw. Inszenierungsanalyse; kompetenter Einsatz theaterwissenschaftlicher Terminologie; Bewusstsein für die Vielfalt theatraler Formen in Geschichte und Gegenwart; kulturelle und historische Kontextualisierung ästhetischer Phänomene; Schulung bzw. Vertiefung interdisziplinären Denkens, etwa am Beispiel des Verhältnisses von Theater und Musik			
83	Inhalte Das Modul „Theaterwissenschaft und Musikwissenschaft“ liefert in der <b>Vorlesung</b> einen beispielhaften und fundierten Überblick zu Theaterformen in Geschichte und Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Theater zu anderen Medien und Künsten, darunter z.B. auch die Musik. Im <b>Hauptseminar</b> werden theatergeschichtliche, theoretische und ästhetische Fragestellungen vertiefend behandelt. Dabei sollen die Fähigkeit zur Kontextualisierung und Historisierung geschult sowie das interdisziplinäre Denken ausgebaut werden. Die <b>Übung</b> sorgt für eine Rückbindung der theoretischen Erkenntnis an die Inszenierungspraxis. So wird der analytische Blick weitergehend geschult und das Bewusstsein für die Bandbreite theatraler Ausdrucksformen (Schauspiel, Oper, Tanztheater, rituelles Theater, Performance) sowie die mediale Verfasstheit von Theater geweckt.			
84	Verwendbarkeit des Moduls Master Musikwissenschaft Wahlpflichtmodul 16			
85	Teilnahmevoraussetzungen			
86	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit im HS			
87	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme			
88	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP			
89	Häufigkeit des Angebots 2x pro Jahr			
90	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			

	Prof. Dr. Friedemann Kreuder; Jun.-Prof. Dr. Michael Bachmann
91	Sonstige Informationen Es besteht eine Kapazitätsbegrenzung auf 10 Studierende pro Semester.

<b>WPfModul 16.3: Buchwissenschaft und Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer: M.05.610.300	work load 420 h	Kreditpunkte 14 LP	Studiensemester 2.-3. Sem	Dauer 2 Semester
92	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung Buchwissenschaft</b> <b>b) Übung Buchwissenschaft</b> <b>c) Hauptseminar Buchwissenschaft</b>	Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 69 h 99 h 189 h	Kreditpunkte 3 LP 4 LP 7 LP
93	Lehrformen Gruppenveranstaltungen			
94	Gruppengröße Senatsrichtlinie			
95	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
96	Inhalte			
97	Verwendbarkeit des Moduls Master Musikwissenschaft Wahlpflichtmodul 16			
98	Teilnahmevoraussetzungen BA Musikwissenschaft			
99	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit im HS			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme			
10	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP			
10	Häufigkeit des Angebots 2x pro Jahr			
10	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
10	Sonstige Informationen			

<b>WPfModul 16.4: Musiktheorie</b>				
Kennnummer: M.11.	work load 420 h	Kreditpunkte 14 LP	Studiensemester 2.-3. Sem	Dauer 2 Semester
10	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung Musiktheorie</b> <b>b) Übung Musiktheorie</b> <b>c) Hauptseminar Musiktheorie</b>	Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 69 h 99 h 189 h	Kreditpunkte 3 LP 4 LP 7 LP
10	Lehrformen Gruppenveranstaltungen			
10	Gruppengröße Senatsrichtlinie			
10	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
10	Inhalte			
11	Verwendbarkeit des Moduls Master Musikwissenschaft Wahlpflichtmodul 16			
11	Teilnahmevoraussetzungen BA Musikwissenschaft			
11	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit im HS			
11	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme			
11	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP			
11	Häufigkeit des Angebots 2x pro Jahr			
11	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Jürgen Blume			
11	Sonstige Informationen			



<b>WpFModul 16.5: Musikinformatik</b>				
Kennnummer: M.07.114.165	work load 420 h	Kreditpunkte 14 LP	Studiensemester 2.-3. Sem	Dauer 2 Semester
11	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung Informatik</b> <b>b) Übung Musikinformatik</b> <b>c) Hauptseminar Musikinformatik</b>	Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 69 h 99 h 189 h	Kreditpunkte 3 LP 4 LP 7 LP
11	Lehrformen Gruppenveranstaltungen			
12	Gruppengröße Senatsrichtlinie			
12	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
12	Inhalte			
12	Verwendbarkeit des Moduls Master Musikwissenschaft Wahlpflichtmodul 16			
12	Teilnahmevoraussetzungen BA Musikwissenschaft			
12	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit im HS			
12	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme			
12	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP			
12	Häufigkeit des Angebots 2x pro Jahr			
12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dr. Albert Gräf			
13	Sonstige Informationen			

<b>WPfModul 16.6: Kunstgeschichte und Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer: M.07.092.120 bzw. 140	work load 420 h	Kreditpunkte 15 LP	Studiensemester 2.-3. Sem	Dauer 2 Semester
13	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung Kunstgeschichte</b> <b>b) Seminar Kunstgeschichte</b> <b>c) Seminar Kunstgeschichte</b>	Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 69 h 159 h 159 h	Kreditpunkte 3 LP 6 LP 6 LP
13	Lehrformen Gruppenveranstaltungen			
13	Gruppengröße Senatsrichtlinie			
13	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
13	Inhalte			
13	Verwendbarkeit des Moduls Master Musikwissenschaft Wahlpflichtmodul 16			
13	Teilnahmevoraussetzungen BA Musikwissenschaft			
13	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit in einem der beiden Seminare			
13	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme			
14	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP			
14	Häufigkeit des Angebots 2x pro Jahr			
14	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
14	Sonstige Informationen			

<b>WPfModul 16.7: Medienmanagement [in Vorbereitung!]</b>				
Kennnummer: M.##.#####	work load 420 h	Kreditpunkte 14 LP	Studiensemester 2.-3. Sem	Dauer 2 Semester
14	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung Medienmanagement</b> <b>b) Übung Medienmanagement</b> <b>c) Hauptseminar Medienmanagement</b>	Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 69 h 99 h 189 h	Kreditpunkte 3 LP 4 LP 7 LP
14	Lehrformen Gruppenveranstaltungen			
14	Gruppengröße Senatsrichtlinie			
14	Qualifikationsziele/Kompetenzen ###			
14	Inhalte ###			
14	Verwendbarkeit des Moduls Master Musikwissenschaft Wahlpflichtmodul 16			
15	Teilnahmevoraussetzungen BA Musikwissenschaft			
15	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit im HS			
15	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme			
15	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP			
15	Häufigkeit des Angebots 2x pro Jahr			
15	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende ###			
15	Sonstige Informationen ###			

<b>WPfModul 16.8: Ethnologie und Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer: M.07.798.210	work load 420 h	Kreditpunkte 14 LP	Studiensemester 2.-3. Sem	Dauer 2 Semester
15	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung Ethnologie</b> <b>b) Übung Ethnologie</b> <b>c) Hauptseminar Ethnologie</b>	Kontaktzeit 2 SWS 2 SWS 2 SWS	Selbststudium 69 h 99 h 189 h	Kreditpunkte 3 LP 4 LP 7 LP
15	Lehrformen Gruppenveranstaltungen			
15	Gruppengröße Senatsrichtlinie			
16	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
16	Inhalte			
16	Verwendbarkeit des Moduls Master Musikwissenschaft Wahlpflichtmodul 16			
16	Teilnahmevoraussetzungen BA Musikwissenschaft			
16	Prüfungsformen Modulprüfung: Hausarbeit im HS			
16	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme			
16	Stellenwert der Note in der Endnote Nach prozentualem Anteil der LP			
16	Häufigkeit des Angebots 2x pro Jahr			
16	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende			
16	Sonstige Informationen			

<b>Modul 17: Musikwissenschaft in der Praxis</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.07.114.170	360 h	12 LP	3.-4. Sem	2 Semester
17	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) <i>Mehrtägige Exkursion</i></b>	4 SWS/42h	107 h	5 LP
	<b>b) <i>Projekt oder Praktikum (WPfl)</i></b>		210 h	7 LP
17	Lehrformen			
	- / -			
17	Gruppengröße			
17	Qualifikationsziele/Kompetenzen			
	Grundlegend:			
	- Erweiterung der unmittelbaren Fachperspektive in unterschiedliche Richtungen, dabei jeweils			
	- Dominanz der weitgehend eigenverantwortlichen Anwendungsorientierung			
	Exkursionen:			
	a) stärker historische Perspektiven betreffend (s.u., Zusammenstellung möglicher Optionen):			
	- Veranschaulichung fachspezifischer Inhalte			
	- Kennenlernen von Quellensammlungen mit Option möglicher Themenfindung für Abschlussarbeit			
	- Einsicht in anwendungsbezogene Arbeitsweisen von Musikwissenschaftlern (Verlage, Quellensammlungen, Bibliotheken, Sendeanstalten – TV, Hörfunk)			
	b) Bereich Musikinformatik:			
	Computer als Basis moderner Musik- und Medienproduktion:			
	Verknüpfung von theoretischen Grundlagen und technischen Zusammenhängen mit:			
	klassischen musikalischen Anwendungen (Datenbanken) und			
	modernen Ausdrucksformen (Klangkunst, Sonifikation, intermediale Kunstformen)			
	Praktikum:			
	- Eigenverantwortlichkeit bereits bei der Suche eines geeigneten Platzes			
	- Reflexionshilfe für Entscheidung späterer Berufswahl			
	- Anwendung der an der Universität erworbenen Fachkompetenzen			
	- Vernetzung und Kontaktnüpfung in Hinblick auf spätere Bewerbung			
	Institutsnahe Projekte (als Alternative zu universitätsfernen Praktikumsoptionen):			
	- Heranführen potenziellen wissenschaftlichen Nachwuchses an forschungsbezogene Aktivitäten:			
	Workshops, Tagungen			
	- Förderung wissenschaftlicher Kreativität in Verbindung mit konkreten Umsetzungen			
	- Impulse für stark eigenverantwortliches Handeln, sowohl auf inhaltlicher als auch			
	anwendungsbezogener Ebene			
	- Verstärkte Förderung sozialer Kompetenzen durch Notwendigkeit zur Kooperation			
17	Inhalte			
	Optionen zur Ausgestaltung des Praxismoduls können u.a. sein:			
	• Arbeit mit historischen Beständen in			
	a) Bibliotheken der Region: Stadtbibliothek Mainz, Musikabteilung der Universitätsbibliothek Frankfurt; Musikabteilung der ULB Darmstadt			
	b) Archiven: Stadtarchiv Mainz, Musikverlag André, Offenbach, Hessische Staatsarchive Wiesbaden und Darmstadt, Stadtmuseum Frankfurt, Freies Deutsches Hochstift Frankfurt			
	• RISM-Zentrale Frankfurt			
	• Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz: Musiker-Gesamtausgaben			
	• Beethoven-Haus Bonn, Haydn-Forschungsstelle Köln, Reger-Forschungsstelle Karlsruhe			
	• Verlage: Schott-Verlag Mainz, Breitkopf & Härtel Wiesbaden, Peters Frankfurt, Bärenreiter Kassel			
	• Theater: Staatstheater Mainz, Wiesbaden, Darmstadt, Städtische Bühnen Frankfurt			
	• Konzertinstitutionen: Alte Oper Frankfurt; Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz			
	• Festivals: Rheingau Musik-Festival, Rhein Vocal			
	• Rundfunk: SWR Mainz, Hessischer Rundfunk Frankfurt			
	• TV (vgl.o.): ZDF Mainz, 3sat Mainz, SWR, hr Frankfurt			
	• Zeitungen: Allgemeine Zeitung Mainz, Wiesbadener Tagblatt, Frankfurter Rundschau, Darmstädter Echo, FAZ			
	• Fachtagungen im Bereich Musikinformatik: Computing Music, Köln, Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe; Tonstudios der Region, IRCAM Paris			
17	Verwendbarkeit des Moduls			

	Studiengang MA Musikwissenschaft
17	Teilnahmevoraussetzungen
17	Prüfungsformen Projekt- bzw. Praktikumsbericht (unbenotet)
17	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Projekt- bzw. Praktikumsbericht
17	Stellenwert der Note in der Endnote – / –
18	Häufigkeit des Angebots 2x jährlich
18	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft
18	Sonstige Informationen Literatur: Sabine Ehrmann-Herfort, <i>Musikwissenschaft und Berufspraxis</i> , Darmstadt: WBG 1996. Arnold Jacobshagen, <i>Praxis Musiktheater: Ein Handbuch</i> , Laaber: Laaber 2002. Ders., <i>Musik und Kulturbetrieb: Medien, Märkte, Institutionen</i> , Laaber: Laaber 2006. Peter Overbeck, <i>Musikjournalismus</i> , Konstanz: UVK 2005. Holger Schramm, <i>Handbuch Musik und Medien</i> , Konstanz: UVK 2009.

<b>Modul 18: Abschlussmodul Master Musikwissenschaft</b>				
Kennnummer: A.07.114.180	work load 1170 h	Kreditpunkte 39 LP	Studiensemester 3.-4. Sem	Dauer 2 Semester
18	Lehrveranstaltungen <b>a) Kolloquium I: Oberseminar</b> <b>b) Kolloquium II: „1 zu 1“-Kolloquium mit Betreuerin oder Betreuer</b> <b>c) Schriftliche Abschlussarbeit</b> <b>d) Mündliche Abschlussprüfung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h	Selbststudium 129 h 120 h 750h (=5 Monate) 150 h (= 45 Minuten)	Kreditpunkte 5 LP 4 LP 25 LP 5 LP
18	Lehrformen Kolloquium (a) bzw. individuelle Betreuung (b) bis (d)			
18	Gruppengröße (a): 30 (b) bis (d): 1			
18	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden können nach Anfertigung der Masterarbeit selbstständig musikwissenschaftliche Konzepte und Methoden gegenstandsbezogen anwenden, eigenständig Forschungsfragen aus sämtlichen Gegenstandsbereichen des Studiums entwickeln und diese in der vorgegebenen Zeit wissenschaftlich bearbeiten. Sie sind ferner in der Lage, musikwissenschaftliche Positionen und Problemlösungen zu rezipieren, zu formulieren und argumentativ zu verteidigen sowie weitgehend selbstgesteuert musikwissenschaftliche Forschungsprojekte durchzuführen.			
18	Inhalte Das Modul umfasst die Anfertigung einer schriftlichen Abschlussarbeit innerhalb des laut Prüfungsordnung vorgegebenen Zeitraums. Die Studierenden werden bei der selbstständigen Auswahl des Themas sowie bei der eigenständigen Planung und Durchführung von Lehrenden des Musikwissenschaftlichen Instituts individuell betreut und unterstützt. Die beiden Kolloquien dienen neben der Präsentation und Diskussion der eigenen Arbeit auch dem wissenschaftlichen Austausch mit Kommilitoninnen und Kommilitonen. In der mündlichen Abschlussprüfung werden argumentativ sicher ausgewählte musikwissenschaftliche Fragestellungen diskutiert.			
18	Verwendbarkeit des Moduls Studiengang MA Musikwissenschaft			
18	Teilnahmevoraussetzungen Keine; empfohlen werden jedoch mindestens 60 LP im Rahmen des Masterstudiengangs Musikwissenschaft			
19	Prüfungsformen Schriftliche Abschlussarbeit; Mündliche Abschlussprüfung			
19	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Bestehen der beiden Abschlussprüfungen			
19	Stellenwert der Note in der Endnote Gewichtung nach LP			
19	Häufigkeit des Angebots 2x jährlich			
19	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Der oder die Studiengangsbeauftragte Musikwissenschaft			
19	Sonstige Informationen			